

A³

STADT AUGSBURG | LANDKREIS AUGSBURG | LANDKREIS AICHACH-FRIEDBERG
ONLINE-ABO: WWW.REGION-A3.COM/NEWSLETTER.HTML, TEL. 0821 450 10 210

UNTERNEHMENS-NETZWERKE IN A³

UNTERNEHMENS-NETZWERKE ALS ANTRIEB EINER STARKEN REGION

„Networking“ spielt für den Unternehmenserfolg oft eine entscheidende Rolle. Doch die Unternehmensnetzwerke in A³ sind weit mehr als eine Kontaktbörse für Wirtschaftskontakte. Über die Bedeutung und die Aktivitäten der Netzwerke im Wirtschaftsraum Augsburg.

Kontakte, Erfahrungsaustausch, Lobbyarbeit, Standortentwicklung: Das sind laut einer Diplomarbeit zu den Netzwerkaktivitäten in A³ die Top-Argumente für Unternehmen, um sich in einem Unternehmensnetzwerk zu engagieren. Zur Vernetzung bieten sich den Unternehmen vielfältige Möglichkeiten: Allein im Wirtschaftsraum Augsburg gibt es mittlerweile rund 140 Unternehmensnetzwerke. Insgesamt sind schätzungsweise 7.000 Unternehmen in A³ in Netzwerken organisiert. Es gibt viele Vorteile für ein Unternehmen sich in einem solchen Verbund zu organisieren. Studien belegen, dass Unternehmen, die sich in Netzwerken engagieren, erfolgreicher sind als ihre weniger vernetzten Konkurrenten. Daneben ist die „starke Stimme“ eines Netzwerkes für viele Unternehmen ein Argument für den Beitritt. Gemeinsame Interessen können durch ein Netzwerk schlagkräftig kommuniziert werden. Netzwerke nehmen in der Region also eine elementare Multiplikatorenrolle in der Wirtschaftslandschaft ein und tragen mit ihren Aktivitäten auch wesentlich zur Entwicklung der Region bei.

Nach einer jährlichen Erhebung der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH sind die 140 Unternehmensnetzwerke in A³ drei Kategorien von Unternehmensnetzwerken zuzuordnen: Rund 50 Netzwerke engagieren sich lokal und haben in ihren Aktivitäten einen klaren Fokus auf einen bestimmten Stadtteil oder eine Teilregion aus A³. Zu diesem Netzwerktyp gehören zum Beispiel die City Initiative Augsburg e.V., Wer-

begemeinschaften wie die Werbegemeinschaft Schwabmünchen oder unternehmerische Stadtteilinitiativen wie Pfersee Aktiv. Des Weiteren sind über 40 Branchen-Netzwerke in A³ aktiv. Hier bündeln sich in Netzwerken Kompetenzen zu einem bestimmten Wirtschaftsbereich, beispielsweise aus der IT, dem Baugewerbe oder der Umwelttechnologie-Branche, wie das Bayerische Kompetenzzentrum Umwelt (KUMAS), das Umweltcluster Bayern oder das Umwelt-Technologische Gründerzentrum Augsburg (UTG). Eine weitere Kategorie stellen die querschnittsorientierten Netzwerke dar, die branchenübergreifend als Interessensvertre-



Ein dichtes Netz von 140 wirtschaftsnahen Netzwerken zeichnet den Wirtschaftsraum Augsburg aus. Eine aktualisierte Liste der Unternehmens-Netzwerke aus A³ enthält der „Wegweiser für Unternehmer 2010“, bestellbar unter www.region-A3.com/wegweiser.html.

THEMEN DIESER AUSGABE

IM FOKUS – MECHATRONIK UND LEICHTBAU

Im Wirtschaftsraum spielt der Einsatz von CFK auch in der Mechatronik eine immer wichtigere Rolle. **Seite 2**

Produktionseffizienz durch den Einsatz von Carbon am Beispiel der manroland AG. **Seite 3**

NACHRICHTEN AUS DEN KOMPETENZFELDERN

KUMAS hat seine Leitprojekte 2009 ausgezeichnet. Darunter auch der Graphitbaustoff ECOPHIT® der SGL Technologies GmbH. **Seite 4**

UNTERNEHMENSNETZWERKE IM WIRTSCHAFTSRAUM AUGSBURG

Die CIA sucht Unternehmen, die sich an Augsburg Open beteiligen. Und das Medienforum Augsburg lädt zur Teilnahme am Wettbewerb „Augsburger Medienpreis“ ein. **Seite 5**

NACHRICHTEN AUS FORSCHUNG UND TECHNOLOGIETRANSFER

Das TEA-Netzwerk setzt sich für die Zusammenarbeit von Handwerk und Hochschulen ein. **Seite 6**

NACHRICHTEN AUS DEM WIRTSCHAFTSRAUM A³

Bei den Augsburger Immobilitätstagen wird auch dem Fachpublikum etwa beim Holzbau Einiges geboten. **Seite 7**

IHRE MEINUNG

Günter Schwab vom BVMW zu den Herausforderungen des Wirtschaftsraums. **Seite 8**

MELDUNGEN AUS MECHA- TRONIK UND LEICHTBAU

LEICHTBAU ERLEBBAR – KOMMUNIKATIONSZENTRUM IN MEITINGEN



Einblick in das SGL GROUP Forum in Meitingen
(Bild: SGL Technologies GmbH)

Mit dem neuen SGL GROUP Forum in Meitingen hat die SGL Group ein 1.700 m² großes Kommunikationszentrum eingerichtet, das eigene Technologien und Produkte für Kunden, Mitarbeiter und Interessenten erlebbar vermittelt. In einem Ausstellungscenter werden Produkte rund um den Werkstoff „Carbon“ anschaulich präsentiert. Daneben gibt es ein Konferenzcenter, das für Schulungs- und Trainingszwecke genutzt werden kann. Das SGL GROUP Forum soll auch dazu dienen, die Kommunikation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft auf diesem Gebiet und die „Carbon Composites Region Süd“ weiter voran zu treiben.

CLUSTERFORUM DISKUTIERT EINSATZ VON CARBONFASERN IN DER MECHATRONIK



Johann-Peter Scheitle, Heiko Bartschat, Prof. Dr. Manfred Hirt, Dr. Andreas Kopton, Dr. Reinhard Janta, Stefan Holzamer und Reinhard Wethje (v.l.n.r.). (Bild: Cluster M&A).

Auf dem Clusterforum „Carbonfaser – Potentiale für Mechatronik & Automation“ im Oktober haben sich Forscher, Entwickler und Konstrukteure zu den Einsatzmöglichkeiten von Carbonfasern in der Mechatronik informiert und zu neuesten Entwicklungen ausgetauscht. Im neuen SGL GROUP-Kommunikationszentrum der SGL Group zeigten Experten aus Wissenschaft und Industrie in Forschungs- und Erfahrungsberichten den über 100 Teilnehmern technologische Potentiale und neue Anwendungsfelder auf. Ein Resultat der Veranstaltung: Die Optimierung der Herstellung und der Verarbeitung von Carbonfasern und Carbonfaserbauteilen ist ein Schlüssel zum wirtschaftlichen Erfolg für Unternehmen im Wirtschaftsraum Augsburg. Für die Anbieter von effizienten Produktionssystemen und Automatisierungslösungen bedeutet dies ein weites Innovationsfeld.

UNTERNEHMENS-NETZWERKE IN A³ – FORTSETZUNG VON SEITE EINS

tung fungieren oder zu bestimmten Themen vernetzen. Hier gibt es beispielsweise Interessensgruppen für Jungunternehmer (Bund junger Unternehmer, Wirtschaftsjuvenen Augsburg) oder das TEA-Netzwerk, das Hochschulen und Unternehmen miteinander vernetzt. 52 derartiger Netzwerke werden derzeit in Augsburg gezählt.

Die Förderung dieser verschiedenen Netzwerke ist ein Anliegen der regionalen Wirtschaftsförderung in A³. Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH unterstützt die Netzwerke zum einen bei den organisatorischen Herausforderungen der Netzwerkarbeit: So haben auf Initiative von A³ im letzten Jahr mehrere Netzwerkmanager eine gemeinsame Projektmanagement-Fortbildung absolviert. Im Rahmen des jährlichen Netzwerktages erhalten die Netzwerke weiteren fachlichen Input: Der 3. Netzwerktag am 5.02. bietet den Netzwerken z.B. in Workshops Beratung von renommierten Experten zu

Fundraising, Mitgliedermotivation und Öffentlichkeitsarbeit. In der Neuauflage des „Wegweisers für Unternehmen“ hat die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH die über 140 unternehmensnahen Netzwerke der Region mit Kurzportrait, Logo und Kontaktdaten zusammengestellt. Mit dem A³-Wirtschaftskalender bietet die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH zudem eine Plattform, auf der alle Termine der unternehmensnahen Netzwerke aufgeführt sind (www.wirtschaftskalender-A3.com).

Erhebliche Potentiale für die Region und die Netzwerke liegen zukünftig noch in der engeren Vernetzung der Netzwerke. Bei 140 aktiven Netzwerken der Region bestehen noch viele Möglichkeiten für die Weiterentwicklung der netzwerkübergreifenden Zusammenarbeit: Erfahren Sie mehr über die Netzwerkaktivitäten in A³ unter www.region-A3.com/netzwerke.html.

NACHRICHTEN AUS MECHATRONIK UND LEICHTBAU

CARBONEINSATZ IN DER MECHATRONIK UND AUTOMATION

Ressourcen- und Energieeinsparnis ist eine dringende Herausforderung der Industrie. Neben der Luft- und Raumfahrt ist auch für die Mechatronik der Einsatz von Leichtbaumaterialien wie kohlenstofffaserverstärkter Kunststoff (CFK) ein Thema.

In Produktionsprozessen maschineller Anwendungen spielt aus diesem Grund auch der Einsatz von Leichtbaumaterialien eine immer wichtigere Rolle. Neben dem Clusterforum (siehe linke Spalte) hat sich auch das IHK-Innovations-Podium im November 2009 mit dem Thema Ressourcen- und Energieeffizienz beschäftigt. Am 24. März 2010 werden Spezialisten im Rahmen des Symposiums „Material Innovativ 2010“ über das Thema Faserverbundwerkstoffe und Hightech-Metalle für Automobil und Maschinenbau diskutieren. Nicht verwunderlich, denn Leichtbau ist längst nicht mehr nur Thema bei Luft- und Raumfahrt.

Auch in der Automation lohnt sich der Einsatz von CFK wie zum Beispiel die Augsburger KUKA Roboter GmbH beweist: Die Gelenke des Leichtbauroboters LBR sind über CFK-Strukturen miteinander verbunden und auch die übrigen Komponenten sind gewichtsoptimiert. Mit gerade mal 14 kg ist der Roboter ein echtes Leichtgewicht, leistet aber nichtsdestotrotz Schwerstarbeit. Seit 2009 wird der LBR

von der Daimler AG für die Montage von Getrieben in der Serienproduktion eingesetzt und hat bis Dezember 2009 weit über 10.000 Hinterachsgetriebe montiert.

Das Produkt, das aus einem Technologietransfer zwischen dem Institut für Robotik und Mechatronik am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und der KUKA Roboter GmbH entstanden ist, weist einen geringen Energieverbrauch auf und führt anspruchsvolle Montageaufgaben aus, die Kraft bei gleichzeitiger Präzision erfordern.

Neue Impulse zum Thema Leichtbau wird die neue Fraunhofer-Projektgruppe liefern, die vor knapp einem Jahr in Augsburg ihre Arbeit aufgenommen hat und neue Werkstoffe und Verfahren für die Automobil- und Maschinenbaulandwirtschaft entwickeln wird. Zusammen mit dem „Zentrum für Leichtbauproduktionstechnologie“ des DLR ist sie erster Mieter im Innovationspark Augsburg – dem künftigen Zentrum für Forschung und Entwicklung in A³, ja für ganz Bayern und Deutschland.

EINSATZ VON CARBON BEI MAN-ROLAND FÜR QUALITÄTSDRUCK

Im Flugzeug, im Tennisschläger oder in der Druckmaschine: Carbon (CFK), also Kohlenstoff-faserverstärkter Kunststoff, wird dort verwendet, wo hohe gewichtsspezifische Festigkeiten und Materialsteifigkeit gefordert sind.

Diesem Anspruch müssen auch die Walzen bei Druckmaschinen gerecht werden. Die manroland AG ist Weltmarktführer bei Rollendrucksystemen, die in Augsburg entwickelt und gebaut werden. Druckhäuser produzieren mit den Maschinen zum einen Zeitungen (Zeitungsoffsetdruck), zum anderen Magazine, Kataloge, Beilagen bzw. Bücher (Illustrationsoffsetdruck). Carbon hilft dabei, dass die leistungsfähigsten Maschinen auch weiterhin aus Augsburg kommen, denn mit diesem Werkstoff können noch innovativere Maschinenkonzepte realisiert werden.

Carbon fördert technologischen Fortschritt

In den letzten Jahren wurden die Druckmaschinen immer breiter und damit auch die zur Einfärbung notwendigen Walzen, um mehr Seiten pro Umdrehung produzieren zu kön-

nen. Zudem stieg gleichzeitig die Produktionsgeschwindigkeit. Legte eine Papierbahn 1995 noch 10 Meter pro Sekunde zurück, sind es heute 17,2 Meter pro Sekunde. Breite Walzen müssen aber im Druck bei höherer Geschwindigkeit die gleiche Stabilität bieten wie früher schmale Walzen. Nur so kann eine durchgängig hohe Druckqualität sichergestellt werden. Früher hat man statt Carbon die Werkstoffe Stahl und Aluminium verwendet.

Qualitätsbeeinträchtigung bedeutet Makulatur (schadhaft oder fehlerhaft bedrucktes Papier), ein mehr an Produktionsaufwand und damit auch einen erhöhten Energieeinsatz. Das kann sich in Zeiten absoluter Produktionseffizienz keine Druckerei mehr leisten. Carbon hat Vorteile hinsichtlich Massenträgheitsmoment, Gewicht, Festigkeit und Möglichkeiten der Gestaltung. Deshalb wird der Werkstoff in den Walzen der Druckmaschinen genutzt oder auch in anderen Maschinenteilen verarbeitet. Im Falzaufbau bei den Papierleitwalzen, die das Papier richtig durch die Maschine führen, bzw. im Falzwerk bei den CFK-Produktauslaufschaukeln. Mit den Schaukeln werden die Druckprodukte auf einem Band ausgelegt und in die Weiterverarbeitung transportiert.

Mit Carbon in der Zukunft

Carbon wird weiterhin gezielt eingesetzt, immer dann, wenn die materialspezifischen Kennwerte Vorteile bei den Bauteilen ergeben. Entwicklungstendenzen wie Energieverbrauch sowie Leistungssteigerung fördern diesen Trend.



Falzaufbau der LITOMAN: Die Papierleitwalzen sind CFK-ummantelt. (Bild: manroland AG)



Der KUKA-Leichtbauroboter ist durch Einsatz von CFK-Strukturen nur 14kg leicht und dadurch energieeffizient. (Bild: KUKA Roboter GmbH)



Gesamtansicht der Zeitungsdruckmaschine COLORMAN, XXL bei der Augsburger Allgemeinen. (Bild: manroland AG)



Das abschwenkbare Schaukelrad im Falzwerk besitzt CFK-Schaukeln. (Bild: manroland AG)



NETZWERKPORTRÄT

CLUSTER MECHATRONIK & AUTOMATION

Cluster Mechatronik und Automation e.V.
Beim Glaspalast 1
86153 Augsburg

Telefon: 0821 - 569797-0
Telefax: 0821 - 569797-50
Email: info@cluster-ma.de
www.cluster-ma.de

Mechatronik, verstanden als die »Renaissance des Maschinenbaus«, ist gerade für Bayerisch-Schwaben als industriellen Produktionsstandort von besonderer Bedeutung. Als Plattform für Kommunikation, Transfer und Qualifikation vernetzt der Verein Entwickler und Anwender mechatronischer Produkte oder Prozesse, bahnt neue

Kooperationen an und koordiniert Nachfrage und Angebot von Qualifizierungen. So ist der Cluster Mechatronik & Automation e.V. auch mit dem Management des bayerischen Mechatronik-Clusters beauftragt, was die Einbindung aller Akteure in ein landesweites und international ausstrahlendes Expertennetzwerk gewährleistet.

Die Stadt Augsburg möchte die lokalen Betriebe dazu anregen, sich stärker am Klimaschutz zu beteiligen und unterstützt sie bei der Erschließung von Energieeffizienzpotenzialen. Das neue Projekt „Klimafit“ richtet sich besonders an Betriebe, die noch kein Energie- oder Umweltmanagementsystem eingeführt haben. Ein Engagement im betrieblichen Umweltschutz ist über „Klimafit“ mit geringen personellen und finanziellen Ressourcen möglich.

Das Projekt beinhaltet zwölf Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung, von denen mindestens zwei umgesetzt werden müssen. Das Basismodul Energiedatenerhebung ist verpflichtend, ein weiteres Modul ist frei wählbar. Die Modulthemen reichen von der betrieblichen Mobilität, über die Abwärmenutzung bis hin zur Optimierung von Elektrogeräten und Green-IT. Neben einer Verbesserung der betrieblichen Energie- und Kosteneffizienz profitieren die Unternehmen auch von der Projektbegleitenden Informations- und Öffentlichkeitsarbeit durch die Stadt Augsburg. Auf der offiziellen Projektthomepage stellen die Betriebe ihre Aktivitäten und die von ihnen umgesetzten Maßnahmen vor und präsentieren sich somit als Betrieb, der konkreten betrieblichen Klimaschutz verwirklicht hat. Weitere Infos und Klimatipps rund ums Energiesparen finden Sie unter www.klimafit.augsburg.de.

INTERNATIONALE AUSZEICHNUNG FÜR FASSADENSYSTEME ZUR ENERGETISCHEN GEBÄUDEMODER- NISIERUNG: TES ENERGYFACADE

Energetische Gebäudemodernisierung mit komplett vorgefertigten Fassadenelementen aus Holz bietet viele Vorteile: Schnelle Montage, weniger Lärm und Dreck auf der Baustelle und hohe Qualität durch Vorfertigung. Für größere, mehrstöckige Gebäude ist die exakte, passgenaue Vorfertigung eine Herausforderung. In einer internationalen Forschungskooperation haben die TU München gemeinsam mit drei mittelständischen Unternehmen der Region sowie Partnern aus Finnland und Norwegen dazu ein Verfahren entwickelt, das mit Hilfe digitaler, photogrammetrischer Erfassung exakte Vorfertigung und Montage ermöglicht. Dafür wurde die Forschungskooperation nun mit dem internationalen FTP Team-Up Award für hervorragende Kooperation zwischen Forschung und Unternehmen ausgezeichnet. Architekten und Holzbauunternehmen aus der Umweltkompetenzregion A³ waren an dieser Entwicklung maßgeblich beteiligt. An der Realchule Buchloe wurde das neue Verfahren bereits erfolgreich erprobt.

INNOVATION IN DER GEBÄUDE- KLIMATISIERUNG DURCH NEUARTIGE GRAPHIT-BAUSTOFFE

Technologie aus A³ sorgt dafür, dass die Vorstände der Deutschen Bank in Frankfurt und bei BMW in München trotz Finanzkrise einen kühlen Kopf bewahren.

Bis zu 30 % Energieeinsparung bei der Gebäudeklimatisierung ermöglicht der Graphit-Baustoff ECOPHIT® des in Meitingen ansässigen Unternehmens SGL Technologies GmbH. Als Experte für neuartige Werkstoffe macht das Unternehmen nicht nur in der Luft- und Raumfahrt mit Carbonfaser-Werkstoffen, sondern auch mit innovativen Baustoffen in der Baubranche von sich reden. Der Baustoff ECOPHIT® macht sich dazu die überragende Wärmeleitfähigkeit des Naturprodukts Graphit zunutze. Eingebaut in Flächenheiz- und Kühlsystemen wird der neue Werkstoff zum Beispiel in der Zentrale der Deutschen Bank in Frankfurt ebenso eingesetzt wie in der BMW-Welt in München. Gemischt mit Gips ergibt sich ein Baustoff, der Wärme und Kälte dreimal besser leitet als reine Gipsplatten und sich überdies durch leichtes Gewicht, hervorragende Brand-

schutzeigenschaften sowie einen fast vollständigen Schutz gegen elektromagnetische Strahlungen auszeichnet. Diese unter dem Markennamen Klimafit™ erhältliche wegweisende Innovation aus der Umweltkompetenzregion A³ wurde als „KUMAS-Leitprojekt 2009“ ausgezeichnet.



ECOPHIT® - Aus der Natur, für die Natur
(Bild: Saint-Gobain Rigips GmbH)

KUMAS PRÄMIERT WEGWEISENDE UMWELTINNOVATIONEN

Leitprojekte aus der Umweltkompetenzregion A³ verringern Energie- und Materialverbrauch in Unternehmen.



Egon Beckord (li) mit den Preisträgern der KUMAS-Leitprojekte 2009
(Bild: KUMAS – Kompetenzzentrum Umwelt e.V.)

Umweltschutz spart bares Geld, wie die KUMAS-Leitprojekte 2009 eindrucksvoll beweisen: Für den innovativen, neuartigen Graphitbaustoff ECOPHIT®, der eine energieeffizientere und ressourcenschonende Gebäudeklimatisierung ermöglicht, wurde die SGL Technologies GmbH ausgezeichnet. Die prämierte Innovation der Cormoran GmbH und des AMU Anwenderzentrum Material und Umwelt senkt durch echtzeit-

genaue Korrosionsmessung mittels Sonde den Materialverschleiß und Energieverbrauch in Müll- und Biomasseverbrennungsanlagen. Immense Stromeinsparungen ermöglicht das prämierte Projekt der Thoma Metallveredelung GmbH, das durch Wärmerückgewinnung und intelligente Stromführung energie- und materialoptimierte Hartverchromung in der Galvanik ermöglicht. Auf der Prämierungsfeier am 3. Dezember überreichte der Erste Vorsitzende von KUMAS e.V. Dr. Hermann Teufel in den Räumen der Lechwerke AG den Gewinner-Unternehmen die begehrte Auszeichnung zum KUMAS-Leitprojekt 2009. KUMAS – das bayerische Kompetenzzentrum Umwelt prämiert bereits seit 1998 jährlich wegweisende Leitprojekte wie innovative Verfahren, Produkte, Dienstleistungen oder Konzepte und Forschungsergebnisse, die in besonderem Maße geeignet sind, die Umweltkompetenz der Region zu demonstrieren. Bewerbungen für die KUMAS-Leitprojekte 2010 können bis zum 31. August bei der KUMAS-Geschäftsstelle eingereicht werden.

DER WIRTSCHAFTSRAUM AUGSBURG PRÄSENTIERT SEINEN STANDORTFILM



DER NEUE FILM ZUM STANDORT WIRTSCHAFTSRAUM AUGSBURG A³

Der brandneue Standortfilm über den Wirtschaftsraum Augsburg ist da! Allen Unternehmen, Verbänden, Institutionen und sonstigen Interessenten aus A³ steht damit ab sofort kostenfrei ein neues Marketing-Werkzeug zur Verfügung, das z.B. auf Fachmessen, bei Unternehmenspräsentationen oder auf der eigenen Webseite eingesetzt werden kann. Am 25. Februar findet im CinemaxX Augsburg die öffentliche Film Premiere statt.

Bewegte Bilder erzielen im Vergleich zu anderen Werbeformen die meiste Aufmerksamkeit und besitzen ein hohes Faszinationspotential. Die Verweildauer des Betrachters, sei es auf Messen oder im Internet, wird gesteigert, die Imagebotschaft mit einem vergleichsweise hohen Interesse wahrgenommen und besser transportiert. Die Dreierkombination in der Darstellung „audiovisuell und textlich“ spricht mehrere Sinne an, fördert damit die Wirkung und Merkfähigkeit und entspricht dem Prinzip der Barrierefreiheit. Das Regionalmarketing der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH hat einen Imagefilm über den Wirtschaftsraum Augsburg herausgebracht, der dynamisch, originell, modern und innovativ

zugleich ist.

Der Film setzt die Kompetenzen und Kompetenzträger des Wirtschaftsraums Augsburg professionell und anspruchsvoll in Szene. Die lebendige Kombination von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft wird unter anderem durch den Einsatz von Schauspielern auf spielerische Art und Weise illustriert. Basisbotschaften sind die Alleinstellungsmerkmale des Wirtschaftsraums, also die Kompetenzfelder aus A³: Umwelttechnologie, Mechatronik & Automation, Aerospace & Carbonfasertechnologie und Informations- und Kommunikationstechnologie. Die harten Standortfaktoren, die ideale Lage und Vorteile gegenüber anderen Standorten sind konkrete Nutzenbotschaften, die mit Sachinformationen und Fakten Überzeugungsarbeit leisten. Mit ansprechenden Bildern zur Darstellung der weichen Standortfaktoren spricht der Film die Sinne an und schafft positive Assoziationen zum Wirt-

NEUES VON DER REGIO AUGSBURG WIRTSCHAFT GMBH

WEICHENSTELLUNG FÜR 2010

Nach dem gelungenen Start der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH 2009 wird die neu gegründete Gesellschaft der Stadt Augsburg, des Landkreises Augsburg und des Landkreises Aichach-Friedberg im Jahr 2010 ihre Leistungsfähigkeit in den Bereichen Regionalmarketing und Regionalmanagement voll entfalten. Der „Instrumentenkasten“ des Regionalmarketings wird komplettiert: Am 25.02. wird der neue Standortfilm präsentiert, im ersten Halbjahr der Grundstein gelegt für das letzte Element, die Fach-PR zu den Kompetenzfeldern Mechatronik & Automation, Faserverbundtechnologie, Umwelttechnologie und IuK. Mit diesen und den bislang schon erarbeiteten Elementen ist die Gesellschaft bestens aufgestellt, um im nationalen Maßstab wirkungsvoll Standortwerbung zu betreiben.

Das Regionalmanagement im Wirtschaftsraum wird 2010 weitere Früchte tragen: Wir erwarten im ersten Halbjahr den Förderbescheid des Bundes, was die Unterstützung einer regionalen Klimaschutzkonzeption anbelangt. Ferner erhofft die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH eine Förderung des Freistaates Bayern aus dem Europäischen Sozialfond für die Aktivitäten zur Unterstützung der Unternehmer-Netzwerke im Wirtschaftsraum Augsburg. Am 05.02. findet zum dritten Mal der A³-Netzwerktag im Dorint An der Kongresshalle Augsburg statt, wo wir den Netzwerkmanagern ein attraktives Programm von Netzwerk-PR über Fundraising bis hin zur Förderung der Netzwerkfähigkeit präsentieren. Das regionale Netzwerk Holzbau tritt bei den Immobilien tagen 2010 im Februar unter dem Label von A³ auf. Auch Güterverkehrslogistik ist ein Thema des Regionalmanagements, zu dem es kürzlich Kooperationsgespräche mit der Logistikregion Ulm gab und in dessen Kontext am bundesweiten Tag der Logistik am 15.04. in Augsburg wieder Aktionen stattfinden werden, darunter ein Unternehmensbesuch aus der Reihe A³-wirtschaftsdialog.

Jenseits der einzelnen Projekte in den Bereichen Regionalmarketing und Regionalmanagement wird es in diesem Jahr aber eine der wichtigsten Aufgaben der Gesellschaft sein, das Zusammenspiel ihrer drei Gesellschafter im Bereich der Wirtschaftsförderung weiter zu vertiefen, etwa am Beispiel des Bayerischen Zentrums für Ressourceneffizienz, zu

Premiere des Standortfilms:

25.02.2010, Abendveranstaltung (vorauss. ab 18:30 Uhr)

Ort: CinemaxX Augsburg, Willi-Brandt-Platz

Anmeldung unter: info@region-A3.com

NEUES VON DER REGIO AUGSBURG WIRTSCHAFT GMBH

...Fortsetzung von Seite eins

dem sich der Wirtschaftsraum Augsburg nun in seiner Gänze entwickeln kann, fokussiert in dem Projekt „Innovationspark Augsburg“. Der Dialog mit den Gesellschaftern und auch deren politischen Gremien ist dabei ein wichtiges Element zur weiteren Ausgestaltung des gemeinsamen Wirtschaftsraums Augsburg. Dafür bietet die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH eine sehr gut geeignete Plattform, wie sie auch gleichzeitig ein hervorragendes Instrument für die Umsetzung gemeinsamer Projekte ist.

Andreas Thiel, Geschäftsführer

NEUSTART DES FÖRDERVEREINS



Parallel zur Regio Augsburg Wirtschaft GmbH hat sich auch ein Förderverein für die Gesellschaft gegründet. Dieser hat seit seinem Bestehen rund 80 Mitglieder gewinnen können. In zwei Vorstandssitzungen des neuen Vereins, der von Herrn Dr. Walter Eschle, Stadtsparkasse Augsburg, als erstem Vorsitzenden geführt wird, hat der Verein bereits seine Fördertätigkeit aufgenommen. Gefördert wird z.B. die Veranstaltungsreihe A³-Wirtschaftsdialog, der Messeauftritt des regionalen Netzwerkes Holzbau bei den Immobilien tagen 2010 sowie der neue Standortfilm des Wirtschaftsraums Augsburg.

300.000 EURO FÖRDERUNG FÜR REGIONALMANAGEMENT IN A³

Durch die Übergabe des Förderbescheids am 26.10.2009 ist das Regionalmanagement des Wirtschaftsraums Augsburg offiziell bestätigt. Mit über 300.000 Euro fördert das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Technologie, Verkehr und Infrastruktur für die nächsten drei Jahre die regionale Entwicklung der Region. Regierungspräsident Karl Michael Scheufele überreichte in Anwesenheit von Ministerialrätin Christine Herrgott den Förderbescheid an die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH. In den nächsten drei Jahren wird sie Projekte initiieren und begleiten, z.B. in den Bereichen regionaler Klimaschutz, nachwachsende Rohstoffe, Fachkräftebindung und Logistik.

Andreas Thiel zu den Zielen des Regionalmanagements: „Wir möchten bis in dieser Zeit die Identifikation der Wirtschaftsakteure mit A³ nach Innen und Außen deutlich gestärkt haben. Wir möchten, dass bei den Akteuren der Region das Thema ‚regionale Kooperation‘ noch fundamentaler verankert ist. Und selbstverständlich möchten wir in drei Jahren die vielversprechenden Projekte aus unserem umfangreichen Handlungskonzept erfolgreich umgesetzt und damit zu einer wirtschaftlichen Stärkung des Standortes beigetragen haben.“

...FORTSETZUNG VON SEITE 1

schaftsraum Augsburg als einen sehr attraktiven Wohn- und Lebensraum für Unternehmer, Arbeitnehmer und Familien. Aufgrund der guten Gewichtung zwischen der Fakten- und Nutzenbotschaft und der Ansprache der Emotionen wird gleichermaßen Glaubwürdigkeit, Aufmerksamkeit und Interesse erzielt.

Mit dem Standortfilm hat A³ ein hochwertiges Werbemittel aufgelegt, das von allen Akteuren aus dem Wirtschaftsraum Augsburg genutzt werden kann. Er bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten, sei es auf Messen, Eigenveranstaltungen, bei Unternehmenspräsentationen, bei der Personalakquisition oder zur Integration auf die jeweils eigenen Webseite. Des Weiteren dient er zur Ansprache von Standortinteressenten, Unternehmenskunden und -partnern

sowie potentiellen Investoren. Er existiert als Vollversion in den Sprachen Deutsch und Englisch. Nach der Premiere am 25.02. kann der Film kostenfrei angefordert unter willkommen@region-A3.com.



Schauspieler aus dem Standortfilm

DIE PARTNER DER REGIO AUGSBURG WIRTSCHAFT GMBH STELLEN SICH VOR:

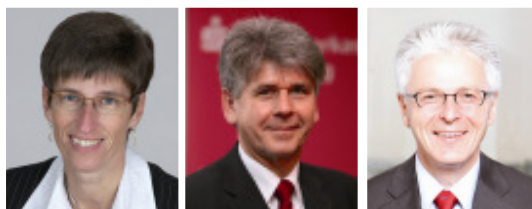
SPARKASSEN MACHEN SICH FÜR REGIONALE WIRTSCHAFT STARK

Mit den Sparkassen im Wirtschaftsraum Augsburg hat die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH starke Partner an ihrer Seite, die finanziell und ideell die Region unterstützen.

Als Hauptpartner unterstützen die Kreissparkasse Augsburg, die Stadtsparkasse Aichach und die Stadtsparkasse Augsburg gemeinsam für die Dauer von drei Jahren die Wirtschaftsförderung von A³. Damit untermauern die regional verankerten Finanzdienstleister ihre starke Verbundenheit zum Wirtschaftsraum Augsburg. Die Institute sind bei der Kreditvergabe die Mittelstandsfinanzierer Nummer Eins. Mit Darlehenszusagen an Existenzgründer, Selbstständige, Unternehmen und Kommunen fördern sie innovative Ideen und stärken die heimische Wirtschaft. Auch während der Wirtschaftskrise tragen sie entscheidend dazu bei, dass es zu keiner Kreditklemme kommt. Für wirtschaftlich sinnvolle Investitionen halten die Sparkassen als Hausbanken des Mittelstands verlässlich und ausreichend Finanzierungsmittel bereit – eine wichtige Voraussetzung dafür, dass die Wirtschaft wieder aus der Krise herausfindet.



Ein gemeinsames Logo untermauert den engen partnerschaftlichen Gedanken der Sparkassen mit dem Wirtschaftsraum Augsburg A³.



Birgit Cischek, Vorstandsvorsitzende der Stadtsparkasse Aichach, Richard Fank, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Augsburg und Rolf Settmeier, Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Augsburg setzen sich für den Wirtschaftsraum Augsburg A³ ein.

PRÄMIERUNG DER DIENSTLEISTUNGS-CHAMPIONS 2009



Durch Unternehmensvergleich von den Besten lernen! Unter diesem Motto lud die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH unternehmensnahe Dienstleister und Handwerker dazu ein, sich dem regionalen und bundesweiten Vergleich mit Dritten zu stellen. Die Teilnehmer des Dienstleistungs-Champion Wettbewerbs 2009 wurden nun ausgezeichnet.

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH prämierte im Dezember 2009 die Teilnehmer des Benchmark-Wettbewerbs. Bei einem Sektempfang in den Räumlichkeiten der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH ehrte Andreas Thiel die Teilnehmer mit einer Urkunde. Dienstleistungs-Champion 2009 sind Neuland Multimedia GmbH, M.W. Bergen Bryggen GmbH, der letztjährige Dienstleistungs-Champion Logistic Mail Factory GmbH sowie die Spedition Nuber GmbH.

„Wir hatten in diesem Jahr sehr viele Anfragen zum Wettbewerb und sogar Interessenten aus einem anderen Landkreis“, so Andreas Thiel, Geschäftsführer der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH. Dass die Teilnahme am Ende eher gering war, lag wohl unter anderem daran, dass die Investition in Zeit und Geld für den Wettbewerb bei vielen Unternehmen in diesem Jahr nicht mehr abzuknapsen war.“ Die

anwesenden „Champions“, Rolf Pest von der Spedition Nuber GmbH und Marcus Weinrich von der M.W. Bergen Bryggen GmbH freuten sich jedenfalls über den Titel, den ihr Unternehmen jeweils im Marketing einsetzen kann.



Geschäftsführer der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH Andreas Thiel (re) überreichte die Urkunden an Rolf Pest von der Spedition Nuber GmbH und Marcus Weinrich von der M.W. Bergen Bryggen GmbH.

NEUAUFLAGE „WEGWEISER FÜR UNTERNEHMEN“ ERSCHIENEN

Die dritte Auflage des „Wegweisers für Unternehmen“ ist erschienen und enthält ein Update aller relevanten Ansprechpartner für Unternehmen und der unternehmensnahen Netzwerke in A³ sowie aktuelle Daten und Fakten zum Wirtschaftsraum Augsburg.

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH zeichnet sich erstmals für die Neuauflage des Wegweisers verantwortlich und stellt ihn kostenfrei allen Unternehmen und Wirtschaftsinteressierten zur Verfügung. Das Nachschlagewerk für Unternehmen enthält eine Übersicht aller unternehmensnahen Netzwerke der Region, eine Sammlung von Ansprechpartnern für alle relevanten behördlichen Anfragen sowie wirtschaftliche Kennzahlen der Region. Andreas Thiel, Geschäftsführer der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH fasst die Funktionen des Handbuchs zusammen: „Der Wegweiser für Unternehmen stellt eine Art ‚Gelbe Seiten‘ dar, speziell auf die Anliegen eines Unternehmers ausgerichtet.“ Der Wegweiser wurde bereits an alle Kommunen des Wirtschaftsraums Augsburg gestreut. Interes-

sierte können ihn unter www.region-a3.com/wegweiser.html oder per Email unter info@region-A3.com bestellen.



DIE A³-ROADSHOW TOURT ERNEUT DURCH STADT UND LANDKREISE



Die Roadshow war bereits 2008 auf Tournee. Hier bei der Eröffnung im Landratsamt Aichach-Friedberg.

„Wir produzieren Zukunft“ lautet der Slogan der multimedialen Ausstellung, die ganz nach der Devise „Erfolgreiches fortführen und Neues wagen“ erneut in der Stadt Augsburg und den Landkreisen Augsburg und Aichach-Friedberg bei vielen interessanten Gastgebern Station machen wird. Nach der ersten erfolgreichen Tournee der A³-Roadshow im Jahr 2008 geht das mobile Marketing-Event nun mit dem Startschuss am 19. Februar 2010 auf den Augsburger Immobilitätstagen mit komplett neuen, spannend aufbereiteten Informationen über den Wirtschaftsstandort für zwei weitere Jahre in die nächste Runde.

Die Roadshow fasst, optisch spannend aufbereitet, aktuelle Daten und Fakten zum Wirtschaftsstandort zusammen. Wussten Sie beispielsweise schon, dass Willy Messerschmitt, der Pionier der Luftfahrt aus der Wirtschaftsregion A³ neben Segelflugzeugen das erste deutsche Düsenstrahlflugzeug "Me 262" entwickelte? Besucher der Ausstellung können sich ganz spielerisch gebündelt über ihren Wirtschaftsraum als *den* innovativen und historisch gewachsenen Produktionsstandort in der Europäischen Metropolregion München detailliert informieren. Nicht zu kurz kommen dabei natürlich die Aspekte des Wirtschaftsraums als ein erstklassiger Standort für Bildung, Wohnen und Lifestyle sowie aktuell aufbereitete Daten, Fakten und Graphiken aus dem neuen A³-Investorenatlas.

Mit der A³-Roadshow betreibt das Regionalmarketing ein effektives, attraktives und bewegliches Instrument des Eventmarketings.

Termine für die Roadshow

19.-21.02.2010: Augsburger Immobilitätstage
22.02.-08.04.2010: VHS Stadt Augsburg
10.-18.04.2010: afa 2010, Messe Augsburg

Kontakt

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
Tel.: 0821-45010-260 / Fax: 0821-45010-111
www.region-a3.com/aktuelles.0.html
Email: vanessa.bergler@region-A3.com

CHANKONFERENZ 2009

CHANKONFERENZ DISKUTIERT DEMOGRAFISCHEN WANDEL



Teilnehmer der Chankonferenz 2009

Eine alternde Gesellschaft hat Auswirkungen auf das tägliche Leben, die wirtschaftliche Entwicklung und die Gestaltung der Region. Um diese Herausforderungen von morgen zu meistern, haben sich die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH, die Stadt Augsburg, die AIP Augsburg und die Wirtschaftsuniönen Augsburg dem Thema „Wirtschaftliche Perspektiven durch den demografischen Wandel“ auf der Chankonferenz 2009 angenommen. 120 Vertreter aus Unternehmen, Verbänden, Kommunen und Politik nahmen im November 2009 die Veranstaltung zum Anlass, sich in Vorträgen zu informieren und in insgesamt sieben Workshops zu diskutieren. Nach einer Einführung zum Thema demografischer Wandel und einen Überblick zur Wohnungsmarktentwicklung und der Familienpolitik konnten die Teilnehmer dann in sieben Workshops die Diskussion vertiefen. Zur Auswahl standen u.a. Gesundheitsmanagement, Lebenslanges Lernen und Wohnungsmarktanforderung der Zukunft. Interessierte finden die Ergebnisse unter www.region-A3.com/chankonferenz_2009.html.

FREIZEITWERT UND LEBENSQUALITÄT AM STANDORT

Die Region ist im Bezug auf die „weichen Standortfaktoren“ gut aufgestellt. Dies war Ergebnis des Workshops „Freizeitwert und Lebensqualität am Standort“, der auf der Chankonferenz 2009 von der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH durchgeführt wurde.

Der Wirtschaftsraum Augsburg besitzt ein qualitativ hochwertiges und breit angelegtes Angebot, sei es in den Bereichen Kultur, Freizeit, Shopping oder auch was die Qualität von Umwelt und Natur anbelangt. Als deutliches Defizit benannten die Teilnehmer die Kommunikation. Insgesamt sei der Bekanntheitsgrad des Standortes, festgemacht am Oberzentrum Augsburg, viel zu gering, das Image müsste deutlich verbessert werden. Bei Fach- und Führungskräften zähle, etwa im Gegensatz zur Unternehmensansiedlung, der allgemeine Bekanntheitsgrad und das Image des Standorts. Hier wurde insbesondere die Stadt Augsburg zu Anstrengungen aufgerufen, im Markenbildungsprozess zu Ergebnissen zu kommen und eigene Imagewerbung umzusetzen, diese aber auch mit einem Fachkräftemarketing bei der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH zu vernetzen. Die Teilnehmer des Workshops wa-

GmbH zu vernetzen. Die Teilnehmer des Workshops waren sich einig, dass sowohl für die Unternehmen in der Region wie auch für professionelle Personalakquisiteure bislang kein geeignetes Marketingmaterial vorliegt. Auch hier wurde die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH als geeigneter Träger für die Entwicklung solcher Materialien be-



In kleinen Arbeitsgruppen diskutierten die Teilnehmer der Chankonferenz die Themenfelder und formulierten Lösungsansätze.

FACHKRÄFTESICHERUNG IN A³

Wie kann die Anwerbung und Bestandssicherung von Fachkräften für die Region Augsburg in das bestehende Standortmarketing des Wirtschaftsraums Augsburg einbezogen werden? Dies war die Leitfrage des zweiten Workshops „Fachkräftesicherung /-akquise für die Region“ der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH auf der Chankonferenz 2009.

Nach einem Impulsreferat zu Good-Practise-Beispielen von Fachkräftekampagnen aus anderen Regionen erarbeiteten die Teilnehmer gemeinsam Ideen und Anknüpfungspunkte für deren Umsetzung. Die diskutierten Ansätze reichten von klassischen kooperativen Initiativen wie der Organisation von gemeinsamen Messeständen von fachkräftesuchenden Unternehmen bei Jobmessen unter dem Dach der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH bis zu einem Fachkräfteportal im Internet. Auch Aktionen wie Fachkräftemessen für spezielle Zielgruppen oder einen Fachtag für Unternehmen, der das Themengebiet Familienfreundlichkeit als Anziehungsfaktor für Fachkräfte zum Inhalt haben könnte, wurden genannt. Ebenfalls wurden infrastrukturelle Maßnahmen in Erwägung gezogen, wie beispielsweise Übergangswohnungen für Pendler und neu zugezogene

Fachkräfte sowie die gezielte Einrichtung von Kindertagesstätten in Gebieten mit hoher Unternehmensdichte.

Ergebnisse der Workshops werden im Rahmen des Regionalmanagements genutzt:

Andreas Thiel, Geschäftsführer der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH, konnte den Konferenzteilnehmern zusagen, dass die Ergebnisse aus den beiden von seiner Gesellschaft getragenen Workshops wiederum in die Aktivitäten des Regionalmanagements im Wirtschaftsraum Augsburg einfließen werden. Damit sei gewährleistet, dass es nicht nur bei der einmal pro Jahr erfolgenden Diskussion solcher Themen auf Chankonferenzen bleibt, sondern die Umsetzung der als wichtig erkannten Projekte auch garantiert sei.

STARKE PARTNER FÜR DIE REGION
 Die Sparkassen im Wirtschaftsraum Augsburg
 Die Stadtsparkassen Augsburg und Aichach sowie die Kreissparkasse Augsburg sind Partner des Wirtschaftsraums Augsburg A³.

Regionalmanagement Bayern
 Das Regionalmanagement der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

IMPRESSUM
 Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
 Karlstraße 2
 86150 Augsburg
 Telefon: 0821 450 10 210
 Fax: 0821 450 10 111
 Email: standortA3@region-A3.com
 Internet: www.regio-augsburg-wirtschaft.de
 V.i.S.d.P. Andreas Thiel,
 Geschäftsführer, Regio Augsburg
 Wirtschaft GmbH

AUGSBURG OPEN 2010

„Haben Sie etwas zu zeigen? – Dann zeigen Sie es doch!“ Mit diesem Aufruf lädt die CIA Institutionen & Unternehmen dazu ein, Besuchern einen Blick hinter die Kulissen zu gewähren.

An vier Tagen, vom 25. bis 28.03., wird im Rahmen der Augsburg Open 2010 wieder mit vielen Programmpunkten und Führungen ein interessanter Einblick hinter die Augsburger Kulissen geboten. Neben Kultur- und Freizeiteinrichtungen sind Handel, Industrie, Vereine, kirchliche und sportliche Institutionen sowie Ämter und Handwerk dazu eingeladen, sich aktiv zu beteiligen. Die Regio Augsburg Tourismus GmbH, die Ideenwerkstadt Augsburg und die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH unterstützen das Projekt, das bereits zum 7. Mal von der CIA durchgeführt wird und 2008 mit dem Bayerischen Stadtmarketingpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft ausgezeichnet wurde.

Sie haben Ideen für „besondere“ Führungen oder können



einen außergewöhnlichen Platz bieten, der einen Einblick hinter Augsburgs Kulissen erlaubt? Die CIA freut sich über Ihre Anregungen. Weitere Infos und Anmeldeöglichkeiten finden Sie unter www.cia-augsburg.de.

AUSLOBUNG DES ERSTEN AUGSBURGER MEDIENPREISES

Das Medienforum Augsburg sucht kreative Ideen und Konzepte zur medialen Vermarktung der (Wirtschafts-) Region Augsburg.

Mit dem Slogan „Bring Augsburg in die Welt – bring die Welt nach Augsburg“ ist Anfang Dezember der Wettbewerb zum ersten Augsburger Medienpreis gestartet. Gesucht werden Ideen oder Konzepte, bei denen die Region Augsburg im Mittelpunkt steht und bei denen Vorzüge und Besonderheiten des (Wirtschafts-)Standortes mit Hilfe medialer Instrumente vermittelt werden. Unternehmen, Schüler, Studenten und Bürger sind eingeladen, sich mit einer kreativen Idee oder einem bereits realisierten Konzept an dem gelddotierten Wettbewerb zu beteiligen. Vorschläge können bis zum 17.05.2010 beim Medienforum Augsburg e.V. eingereicht

werden. „Wir suchen effiziente und kreative Ideen, mit denen sich die Region Augsburg einen Vorteil gegenüber den Mitbewerbern im globalen Wettbewerb verschaffen kann“, erläutert Eiko Trausch, der 1. Vorstand des Medienforums, den Wettbewerb. Partner des Augsburger Medienpreises sind die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH, das CinemaxX Augsburg, die Regio Augsburg Tourismus GmbH, die City Initiative Augsburg und RealVision 3-D. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.medienforum-augsburg.de.

MELDUNGEN AUS DEN UNTERNEHMENSNETZWERKEN

WIRTSCHAFTSJUNIoren PRÄMIEREN KONZEPTE FÜR DEN DEMOGRAPHISCHEN WANDEL

Die Unternehmen in Schwaben stellen sich mit vielfältigen Konzepten dem demographischen Wandel. Wie die Wirtschaftsjunioren in einer eigenen Erhebung ermittelten, setzen v.a. größere Unternehmen auf Weiterbildung. In kleineren und mittleren Unternehmen kommen Weiterbildungsangebote dagegen bislang kaum systematisch zum Einsatz. Eine zunehmende Rolle spielen zudem Gesundheitsmaßnahmen, die von rund 58 % der Unternehmen angeboten werden. Rund 33 % der Unternehmen nutzen den demographischen Wandel als Chance, indem sie spezifische Produkte und Dienstleistungen anbieten. Als besonders vorbildliches Unternehmen wurde von den Wirtschaftsjunioren die Stadtsparkasse Augsburg ausgezeichnet. Neben dem Betriebskindergarten und einem vorbildlichen Weiterbildungsangebot bearbeitet die Stadtsparkasse das Thema in einem eigenen Demographie-Projekt, das sich z.B. mit betrieblicher Gesundheitsförderung und Nachwuchsbindung befasst. IHK-Präsident Andreas Kopton und die designierte Bundesvorsitzende der Wirtschaftsjunioren Dr. Eva Fischer überreichten die Auszeichnung.

NEUES PORTAL FÜR DIE IT-REGION

Mit dem aiti-Portal hat Augsburg und ganz Bayerisch-Schwaben nun eine eigene Plattform zur Darstellung der Kompetenzen und Aktivitäten in der Region. Unter www.aiti-portal.de findet man Nachrichten, Veranstaltungen, Jobangebote und Informationen zur gesamten IT-Region. Gründer sowie junge und mittelständische IT-Unternehmen können sich u. a. über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten informieren. IT-Unternehmen können sich registrieren und über das aiti-Portal ihre Kompetenzen und Dienstleistungen darstellen. Das Portal ist ein Projekt der IT-Gründerzentrum GmbH, einer Gesellschaft zur Stärkung und Förderung von IT-Wirtschaft und IT-Gründungen im Wirtschaftsraum. Mit rund 5.000 Unternehmen aus IuK und Medien bündelt der Wirtschaftsraum Augsburg / Bayerisch-Schwaben ein enormes Potenzial an Kunden, Zulieferern und Partnern.



NETZWERKPORTRÄT

BVMW – WIRTSCHAFTSRAUM AUGSBURG

BVMW—Kreisverband
Wirtschaftsraum Augsburg
Stocketweg 5
86444 Affing

08207 – 959418
guenther.schwab@bvmw.de
www.bvmw.de

Der BVMW vertritt den Mittelstand im Wirtschaftsraum Augsburg gegenüber Politik, Behörden und Institutionen. Schwerpunktaktivitäten dieses Netzwerks sind die Zusammenführung von Unternehmen, der Wissenstransfer, das Beziehungsmanagement, der Austausch von Informationen, die Förderung der weltweiten Vernetzung zur Steige-

rung der Außenwirtschaft sowie praxisnahe Unternehmer-treffen mit Vorträgen von Unternehmern. Im Kreisverband sind derzeit 220 Unternehmen aus allen Branchen als Partner im BVMW beteiligt. Beitrittsberechtigt sind Unternehmen, die von Inhabern oder deren Geschäftsführern geführt werden.

HÖCHSTE AUSZEICHNUNG DER
THEORETISCHEN PHYSIK GEHT AN
AUGSBURGER PROFESSOR

Für seine Beiträge im Bereich der Festkörperphysik wird der Augsburger Professor Dr. Dieter Vollhardt mit der Max-Planck-Medaille ausgezeichnet. Gewürdigt werden u.a. die Beiträge des 58-jährigen zum „Vielteilchenproblem in der Quantentheorie Kondensierter Materie“, so die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG), die diese Auszeichnung verleiht. Die Forschungsergebnisse Vollhardts dienen dem Verständnis der mikroskopischen Vorgänge in magnetischen und „elektronisch korrelierten“ Materialien, wie den Metalloxiden. Neben der Bedeutung für die Grundlagenforschung ist Vollhardts Arbeit auch für Entwicklung neuer Materialien von Interesse. Vollhardt steht als Preisträger in den Reihen von Max Planck und Albert Einstein – den ersten Trägern dieser Auszeichnung. Die Verleihung der Max-Planck-Medaille wird am 17. März 2010 bei einem Festakt in Bonn erfolgen.

FORSCHUNGSBERICHT 2009 DER
HOCHSCHULE AUGSBURG ONLINE

Die Hochschule Augsburg ist Forschungs- und Entwicklungsschmiede. Im Forschungsbericht 2009 können Interessierte sich über aktuelle Entwicklungen und Innovationen informieren.

Download unter: www.hs-augsburg.de/medium/download/aktuelles/Forschungsbericht_HS_Augsburg_2009.pdf

ZUSAMMENARBEIT MIT HOCHSCHULEN IST AUCH EINE SACHE FÜR DAS HANDWERK

Dass eine Zusammenarbeit mit Hochschulen auch für das Handwerk interessant sein kann und dabei gar nicht kompliziert sein muss, zeigte das TEA-Netzwerk der Hochschul-Transfereinrichtungen Augsburg in einem gemeinsamen Abend mit der Handwerkskammer Schwaben und der Kreishandwerkerschaft Augsburg.



Reges Interesse seitens des Handwerks: Das TEA-Netzwerk macht aktuelles Know-how aus den Hochschulen und der Forschung unbürokratisch für Betriebe in der Region verfügbar.

Auch im Handwerk gilt: Wer heute im Wettbewerb bestehen will, muss sich beständig mit Optimierung und Innovation auseinandersetzen. Viele gute, innovative Ideen entstehen besonders im Handwerk, wo stets individuelle Lösungen und

damit eine hohe Problemlösungskompetenz gefragt sind. Innovationen im Handwerk unterstützt auch das TEA-Netzwerk der Hochschul-Transfereinrichtungen Augsburg direkt vor Ort. In kurzen Vorträgen stellten die Transfereinrichtungen der Hochschulen sich und ihre Angebote interessierten Handwerksbetrieben vor und berichteten von bereits erfolgreich abgewickelten Projekten mit regionalen Betrieben. Aus „erster Hand“ berichtete ein Handwerksmeister anschaulich von seiner Kooperation mit der Hochschule Augsburg. Auch auf finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten wurde näher eingegangen. Markus Killer, Projektleiter des Förderprogramms „Innovationsgutscheine“ der Bayern Innovativ GmbH aus Nürnberg, reiste eigens nach Augsburg, um auf Fördermöglichkeiten hinzuweisen. Weitere Infos zu diesem Thema erhalten Sie unter www.tea-transfer.de oder Tel. 0821/450 10 235.

SENDUNGS- VERFOLGUNG

bei JEDEM Brief.



Gerne stellen wir auch Ihre Post zu!



DAS NENNEN WIR SERVICE

Wechseln Sie zu Ihrem privaten
Briefzustelldienst in der Region.

Augsburg Oberbayern Schwaben

Fordern Sie Ihre persönlichen
Info-Unterlagen telefonisch unter
0800 7771333 oder im Internet
www.LMF-Postservice.de an!



Briefversand – leicht gemacht.

AUGSBURGER IMMOBILIENTAGE 2010: A³ PRÄSENTIERT HOLZBAU

Kompetente Fachinformationen und ein vielfältiges Branchenspektrum zeichnen die Augsburger Immobilienmesse aus. Die größte Messe Süddeutschlands für Immobilien, Bauen und Sanieren sowie Finanzierungen richtet sich auch in diesem Jahr wieder mit einem vielseitigen Angebot an Endverbraucher und gewerbliche Kunden.

Rund 200 ausstellende Betriebe auf über 16.000 m² Ausstellungsfläche sind vom 19. bis 21. Februar 2010 auf den 22. Augsburger Immobilitätstagen, der drittgrößten Immobilien- und Baumesse Deutschlands, vertreten. 20.000 Besucher werden in diesem Jahr auf der Messe Augsburg erwartet. Fachpublikum und Endverbraucher haben die Gelegenheit, sich an drei Tagen in über 90 Vorträgen von namhaften Referenten aus der Bau- und Immobilienbranche zu informieren. Die Immobilie als Kapitalanlage, Holzbau im Wandel der Technologien oder Energiekonzepte sind nur Beispiele der zahlreichen Themen, die zur Auswahl stehen. Veranstalter ist die BÖHME event Marketing GmbH. Die Immobilienmesse sind täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der

Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Weitere Infos unter www.augsburger-immobilitaetstage.de.



Die Augsburger Immobilienmesse bieten auch in diesem Jahr wieder Fachbesuchern und privaten Hausbauern die Gelegenheit sich über Entwicklungen und Trends auf dem Immobilienmarkt zu informieren.

MODERNES LOGISTIKZENTRUM IM AUGSBURGER MARTINI-PARK

Seit über 50 Jahren ist der Haushaltsprodukte-Hersteller Freudenberg mit dem martini-Park verbunden und konzentriert nun mit einem neuen Logistikzentrum seine Aktivitäten vor Ort.

Die zentrale Lage des Standortes zu den Hauptabnehmern in England, Spanien und Italien, die Kostenvorteile gegenüber anderen Regionen sowie die Mitarbeiter, die seit Jahrzehnten in der Region verankert sind – das sind die Argumente von Werksleiter Dr. Gerhard Friess für den Standort Augsburg. Im martini-Park im Augsburger Textilviertel betreibt der international produzierende Freudenberg Konzern eine großvolumige Fertigung von Haushalts-

produkten, die unter der Qualitätsmarke „Vileda“ weltweit vertrieben werden. Dank steigender Produktionszahlen bündelt Freudenberg am Standort nun die Lager- und Versandaktivitäten in einem 5.500 m² großen Logistikzentrum. Die Firmengruppe Martini investiert fünf Millionen Euro in die Logistikimmobilie. Über 11.000 Palettenplätze und modernste Lager- und Versandtechnologie werden zur Verfügung stehen. Sogar ein Anschluss an die Localbahn ist vorgesehen. Mit einem symbolischen Spatenstich läuteten Freudenberg Werksleiter Dr. Gerhard Friess, Wolfgang Geisler, Geschäftsführer von Martini, Baureferent Gerd Merkle sowie der Wirtschaftsreferent der Stadt Augsburg, Andreas Bubmann am 22.01. die Bauarbeiten ein. Da das Objekt schon im Mai schlüsselfertig an Freudenberg übergeben werden soll, sind die Bagger schon vor Ort. Eine zeitliche Herausforderung, deren Bewältigung nicht zuletzt auch durch die effiziente Zusammenarbeit mit den zuständigen Genehmigungsbehörden möglich gemacht wurde, wie Wolfgang Geisler betonte.



Symbolischer Spatenstich im martini-Park: Dr. Gerhard Friess, Andreas Bubmann, Wolfgang Geisler und Gerd Merkle (v.l.n.r.)

IMMOBILIENTAGE 2010 TIPPS UND TERMINE

2. FACHSYMPOSIUM HOLZBAU – WERKSTATTBERICHTE UND BEST- PRACTICE-BEISPIELE

Im Rahmen des 2. Fachsymposiums Holzbau stellt das Netzwerk Holzbau auf den Immobilitätstagen Best-Practice-Beispiele und Werkstattberichte zu aktuellen Projekten vor. Bauen mit heimischen Rohstoffen und regionalen Zulieferern? Holz ist dazu das ideale Baumaterial. Im Fachsymposium erfahren Interessierte, wie bereits in der Ausschreibung regionale Wertschöpfung berücksichtigt werden kann. Im Anschluss an die Vorträge sind die Teilnehmer des Fachsymposiums zu einem Get Together am Stand des Netzwerks Holzbau eingeladen. Unter dem Motto Architektur trifft Holz können sich die Anwesenden bei einem Cocktail mit Holzbauern, Architekten, Planern und kommunalen Entscheidungsträgern vernetzen.

Freitag, 19.02.2010 ab 13:00 Uhr
Ort: Halle 5, Forum am A³-Stand 5-D13



Programm:

- 13:00 Uhr: Begrüßung
- 13:15 Uhr: TES EnergyFacade: Energieeffiziente Bestandsmodernisierung mit vorgefertigten Holzfassadensystemen
- 14:00 Uhr: Wie lässt sich bei Ausschreibungen und Vergabepraxis regionale Wertschöpfung fördern?
- 14:45 Uhr: Holz, ein Mehrwert im Gewerbebau – drei Beispiele aus Nordschwaben
- 15:30 Uhr: Ästhetik pur – Holzbau und Fassade der Herbert Art Gallery in Coventry, UK
- 16:15 Uhr: Beratung, Information und Unterstützung für Kommunen und Architekten – Das Netzwerk Holzbau im Wirtschaftsraum Augsburg stellt sich vor
- 16:30 Uhr: Get Together – Architektur trifft Holz

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei!



Hochkarätige Fachreferenten auf dem 1. Fachsymposium Holzbau 2009.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

05.02.2010

3. NETZWERKTAG

Unternehmensnahe Netzwerke diskutieren relevante Themen für ihr Netzwerk.

Ort: Dorint Hotel, Augsburg
www.region-A3.com

19.-21.02.2010

IMMOBILIENTAGE

Größte Messe für Bauen, Sanieren, Wohnen und Finanzieren in Deutschland.

Ort: Messe, Augsburg
www.augsburger-immotage.de

25.02.2010

PREMIERE DES STANDORTFILMS

A³ präsentiert den Standortfilm des Wirtschaftsraums Augsburg.

Ort: CinemaxX Augsburg
www.region-A3.com

11.03.2010

SEVENTIA – SPIELERISCH NETZWERKEN

Lernen Sie den einfachen und spielerischen Aufbau Ihres Netzwerks.

Ort: Mercedes Benz Autohaus Stadtbergen
www.seventia.de

24.03.2010

MATERIAL INNOVATIV 2010

Symposium Faserverbundwerkstoffe und Hightech-Metalle für Automobil und Maschinenbau.

Ort: Kongresshalle Augsburg
www.bayern-innovativ.de

25.-28.03.2010

AUGSBURG OPEN

Augsburger Institutionen und Betriebe gewähren einen Einblick „hinter die Kulissen“.

Ort: Augsburg
www.cia-augsburg.de

Nähere Informationen und weitere aktuelle Termine für Unternehmen finden Sie unter:

www.wirtschaftskalender-A3.de

IMPRESSUM

Wirtschaftsraum Augsburg A³
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
Karlstraße 2
86150 Augsburg
Telefon: 0821 450 10 210
Fax: 0821 450 10 111
Email: standorta3@region-A3.com
Internet: www.region-A3.com
V.i.S.d.P. Andreas Thiel,
Geschäftsführer, Regio Augsburg
Wirtschaft GmbH



IHRE MEINUNG

DIE STARKE STIMME DES MITTELSTANDES



Der Leiter des Kreisverbandes „Wirtschaftsraum Augsburg“ vom Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft (BVMW) Günter Schwab über seine Arbeit und zu den künftigen Herausforderungen des Wirtschaftsraums und seines Mittelstandes. Infos über den BVMW entnehmen Sie dem Netzwerkportrait auf Seite 5.

Herr Schwab, was sind derzeit Ihre wichtigsten Aufgaben als Leiter des Kreisverbandes im Wirtschaftsraum Augsburg?

Das Zusammenführen von Unternehmen, vor allem aus dem industriellen Mittelstand im Wirtschaftsraum Augsburg, ist mir derzeit ein wichtiges Anliegen. Gemeinsam möchten wir neue Wege gehen, um die Interessen des Mittelstandes gegenüber der Politik und den Behörden durchzusetzen.

Was sehen Sie als die größten Herausforderungen des Wirtschaftsraums Augsburg in den nächsten Jahren?

Erstens die Finanzierung des Mittelstandes. Zweitens das Einbeziehen des Mittelstandes in Fragen der Wirtschaftspolitik, in Fragen von Entwicklungen und Produktionsabläufen bei den neuen Werkstoffen wie in den Bereichen Faserverbundstoffe und Mechatronik. Und drittens weitere Verbesserung der Infrastruktur nach dem Wegfall der gängigen ICE-Verbindungen.

Wie stellt sich der BVMW diesen Herausforderungen?

Die Globalisierung stellt den Mittelstand vor neue gewaltige Herausforderungen. Hier ist der BVMW der Partner für die Unternehmen auf ihrem Weg in die Zukunft. Denn der Unternehmer als Einzelkämpfer hat keine Chance mehr, gefragt sind Vernetzung und ganzheitliches Denken.

Als wichtigster Mittelstandsverband vertritt der BVMW machtvoll die Interessen des Mittelstandes im Wirtschaftsraum Augsburg.

Der BVMW ist Kritiker und Partner der Politik zugleich. Konsequenterweise wirkt er auf die Überwindung der Zersplitterung der Verbandslandschaft hin. Der Mittelstand muss mit einer Stimme sprechen, um gehört zu werden.

Und in welchen Bereichen sehen Sie die regionale Wirtschaftsförderung in der Verantwortung?

Wir als BVMW haben im Januar 2004 als erster Verband in der Region das Zusammenarbeiten bei den beiden Landkreisen und der Stadt angemahnt und gefördert. Wir sehen erhebliche Fortschritte auf diesem Gebiet, aber das Einbeziehen des Mittelstandes vor allen dem industriellen Mittelstandes im Wirtschaftsraum Augsburg sollte mehr Augenmerk geschenkt werden!

Wie sehen Sie persönlich der Zukunft entgegen?

Optimistisch, da der Mittelstand das zurückliegende schwierige Jahr mit Augenmaß und vorausschauend bewerkstelligt hat.

Vielen Dank für Ihre Ausführungen, Herr Schwab.

STANDORT A³ ENTSTEHT MIT UNTERSTÜTZUNG VON:



Logistic Mail Factory GmbH
www.logistic-mail-factory.de

**Eitzenberger.
Media Druck Logistik.**

Eitzenberger. Media Druck Logistik.
www.devega.de



Die Stadtparkassen Augsburg und Aichach sowie die Kreissparkasse Augsburg sind Partner des Wirtschaftsraums Augsburg.



Das Regionalmanagement der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

NEWSLETTER ABONNIEREN

Online-Abo: www.region-A3.com/newsletter.html

NEWSLETTER ABBESTELLEN

Online: standorta3@region-A3.com